

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



## Grußwort

»Wenn Sie jemanden verklagen wollen, dann überlegen Sie es sich, überschlafen Sie die Sache noch einmal, und schenken Sie für das Geld, das Verfahren, Anwalt und Urteil kosten, Ihrer Familie etwas Hübsches. Sie haben mehr davon.« – so riet Kurt Tucholsky, der bekannte Dichter, kritischer Intellektueller und Jurist zugleich, in den zwanziger Jahren. Schon zu seiner Zeit galt als erwiesen: Einvernehmliche Lösungen zwischen den Parteien stiften eher einen dauerhaften Rechtsfrieden als gerichtliche Entscheidungen.

Dass Schlichten besser ist als Richten, wusste man in Deutschland auch schon vor mehr als 170 Jahren, als das Institut der vorgerichtlichen Streitschlichtung mit Schiedsfrauen und Schiedsmännern geschaffen wurde. Seit jener Zeit haben Generationen von Schiedsfrauen und Schiedsmännern ihre Fachkunde und Freizeit ehrenamtlich zur Verfügung gestellt, sich mit großem Einsatz um eine außergerichtliche Konfliktlösung bemüht und damit den Bürgerinnen und Bürgern eine effiziente, bürgernahe und äußerst kostengünstige Alternative zum Gericht angeboten. Sie haben dabei geholfen, dass aus streitenden Nachbarn nicht Feinde auf ewig wurden, weil Probleme mit dem Knallerbsenstrauch, der angeblich Maschendrahtzäune beschädigen kann, ebenso wie andere Zankäpfel unter

Nachbarn wirklich besser geschlichtet als von Gerichten streitig entschieden werden können. Und manch beleidigende Äußerung wird besser vor einer Schiedsfrau oder einem Schiedsmann aus der Welt gebracht als im Privatklageverfahren vom Gericht entschieden. Das zeigen auch die hohen Vergleichsquoten, durch die das Schiedsamt zu einer wirklichen Entlastung der Justiz, im Zivilverfahren wie im Strafprozess, geworden ist.

Mir ist es wichtig, die Leistung dieser Frauen und Männer zu betonen, denn sie kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Deshalb freue ich mich besonders, dem Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen zu seinem 50-jährigen Bestehen gratulieren zu können. Ihre Arbeit, liebe Schiedsmänner und -frauen, ist unverzichtbar, und die Ihres Verbandes ist es auch, weil er mithilft, aus- und weiterzubilden und Sie in Ihrem oft schwierigen Amt zu unterstützen. Ihre Schiedsamtzeitung sorgt für den notwendigen Informations- und Meinungsaustausch und verschafft Ihrer Arbeit und Ihrem Anliegen die dringend erforderliche Öffentlichkeit. Das ist gut. Denn heute sind die Möglichkeiten der vorgerichtlichen Streitschlichtung leider immer noch vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht ausreichend bekannt. Das müssen wir gemeinsam ändern, damit unsere Konfliktkultur sich in Richtung Rechtsfrieden durch Schlichtungskultur

### Nachdruck und Vervielfältigung

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



verändern kann. Einen wichtigen Schritt haben wir mit dem Gesetz zur Förderung der außergerichtlichen Streitbeilegung getan. Es ist am 1. Januar 2000 in Kraft getreten und gibt den Ländern die Möglichkeit, ein obligatorisches Schiedsverfahren vor einer Gütestelle zu schaffen. Das bringt auch für Schiedsfrauen und Schiedsmänner ein zusätzliches Betätigungsfeld, bietet es sich für Sie doch gerade zu an, neben Anwälten und Notaren den Streit der Parteien zu schlichten. Ich hoffe sehr, dass bald viele Bundesländer die Möglichkeit ergreifen und gesetzliche Regelungen schaffen.

Ihnen allen, die Sie das Schiedsamt übernommen haben, aber auch dem Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, danke ich herzlich für alles, was Sie für den Rechtsfrieden im Dienst der Bürgerinnen und Bürger tun.

Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin